

## **Anfrage der Fraktion DIE LINKE an den Bürgermeister vom 30.11.2020 (per E-Mail)**

Anfrage an den Bürgermeister gemäß § 29 Abs. 1 BbgKVerf sowie § 12 Abs. 1 GeschO

Sehr geehrter Herr Steinbrück,

unter den Folgen der Corona-Pandemie leiden wohnungs- und obdachlose Menschen in besonderem Maße. Einerseits führen die Hygienevorschriften vielerorts dazu, dass weniger Plätze in Obdachlosenunterkünften zur Verfügung stehen. Andererseits sind mehr Menschen von Wohnungslosigkeit bedroht, weil sie bspw. in von Kurzarbeit oder Jobverlust ihre Miete nicht mehr bezahlen können.

Vor diesem Hintergrund frage ich Sie im Namen meiner Fraktion:

- 1) Sind die Anfragen für einen Platz in der Obdachlosenunterkunft der Gemeinde Schöneiche bei Berlin seit dem Beginn der Corona-Pandemie gestiegen?
- 2) Stehen in der kommunalen Obdachlosenunterkunft durch die geltenden Hygienevorschriften weniger Plätze zur Verfügung, etwa weil Mehrbettzimmer nur einzeln belegt werden dürfen?
- 3) Kam es auf Grund dessen zu Engpässen bei der Unterbringung obdachloser Personen und wie wurde dem ggf. begegnet?

Ich bitte Sie um eine schriftliche Beantwortung dieser Anfrage in der Sitzung der Gemeindevertretung am 09.12.2020 sowie schriftlich. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen  
Fritz R. Viertel  
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

Antwort:

Sehr geehrter Herr Viertel,

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

Zu 1.) Nein, bisher ist kein Anstieg der Anfragen für einen Platz in der Obdachlosenunterkunft zu verzeichnen.

Zu 2.) Nein, es stehen nicht weniger Plätze zur Verfügung.

Zu 3.) Nein, es kam zu keinen Engpässen bei der Unterbringung obdachloser Personen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Steinbrück, Bürgermeister  
Schöneiche bei Berlin, 09.12.2020